

WBO- Turnier in Ludwigsau-Tann 08.-09.06.2024

Veranstalter: PSV Ludwigsau e.V. auf dem Reiter – und Ferienhof Hofgut-Tann

Nennungsabschluss: 26.05.2024

Teilnehmerkreis: LV Hessen

Nennungen an: Carolin Bernhardt
Gerteröder Str. 8
36251 Ludwigsau- Tann
carolinbernhardt@web.de

- Jedes Pferd/Pony ist pro Tag max. 5x in WB gem. WBO startberechtigt, davon maximal 3x in gerittenen oder gefahrenen WB. Ausnahmen sind gerittene erste Einsteiger-WB (Führzügel-, Longenreiter-, Reiter-WB)
 - Startgebühr ist mit der Nennung zu entrichten (Überweisungen an PSV Ludwigsau e.V. VR-Bankverein Hersfeld-Rotenburg eG IBAN DE94 5329 0000 0055 2494 07)
 - bei Zahlung am Turniertag erhöht sich der Einsatz um jeweils 2€ !!!
 - für Nachnennungen wird eine Bearbeitungsgebühr von 5€ erhoben
- Tel.: 0160 93 77 13 50

Richter: Karin Bardenbacher

Vorläufige ZE:

Samstag Vorm: 2,1 Nachm: 3,4

Sonntag Vorm: 5,6,7 Nachm: 8,9,10

1. Reiter-WB Schritt-Trab-Galopp WB 228

Pferde/Ponys: 5 jäh. u. älter; alle Altersklassen ab Jahrg 18, LK 7,0

Je Teilnehmer 1 Startplatz. Je Pferd/ Pony max. 3 Teilnehmer.

Ausr. + Richtv: WBO Teil II WB 228,

Einsatz: 10,-€; VN: 10; SF: B

2. Dressurreiter – WB 241/G – RE8

Pferde/Ponys: 4 jäh. u. älter; alle Altersklassen ab Jahrg 18, LK 6,7,0

Je Teilnehmer 1 Startplatz. Je Pferd/ Pony 2 Teilnehmer.

Ausr. + Richtv: WBO Teil II WB 241/A; Aufg: WB 241 RE8 gem. Aufgabenheft 2024

Einsatz: 10,-€; VN: 10; SF: L

3. Hessische Reiterspiele (PSVH-Ausschreibung)

Eine Mannschaft besteht aus 4 Reitern, die im lfd. Kalender Jahr max. 16 Jahre alt sein dürfen. Das Stockmaß des Ponys darf nicht unterhalb der Bauchnabelhöhe der Reiter liegen. Jede Mannschaft benötigt 2 oder 4 Pferde/Ponys. Wenn einer Mannschaft nur 2 Pferde/Ponys zur Verfügung stehen, dann müssen immer 2 Teilnehmer auf demselben Pferd/Pony den Parcours absolvieren.

Ausrüstung der Teilnehmer: Die Reitkleidung der Teilnehmer muss sportgerecht und zweckentsprechend sein. Splittersichere Dreipunkt Reitkappe. Stiefeletten/Stiefel

Ausrüstung der Ponys: Sattel mit Steigbügeln, Schweifriemen ist erlaubt.

Trensenzaum, einfach oder doppelt gebrochenes Gebiss (keine Stange, keine Gebisse mit Hebelwirkung).

Gleitende Ringmartingal und Halsriemen sind erlaubt.

Genehmigt von der Kommission für
Pferdeleistungsprüfungen in Hessen (L.K.H.)
Stand 08.05.2024



Es darf auch ohne Sattel geritten werden.

Ponys, die „schlagen“ müssen mit einem roten Band im Schweif gekennzeichnet werden und sollten aus Sicherheitsgründen an der Begrüßungsrunde und Siegerehrung nicht teilnehmen.

Die Ponys dürfen auch geführt werden.

Ausrüstung des Führenden: Handschuhe, festes Schuhwerk.

Die Startfolge wird ausgelost.

Die Prüfung dient als Wertungsprüfung für die Teilnahme am „Reiterspiele Kreisentscheid 2024“.

Mannschaften, die am Kreisentscheid teilnehmen, vermerken dies bitte bei der Nennung.

Reglement Mannschaftswettbewerb Hessische Reiterspiele:

Alle 4 Starter einer Mannschaft starten der Reihe nach und absolvieren alle 5 Spiele.

Wenn der erste Starter die Startlinie übertreten hat, beginnt die Zeitmessung.

Wenn der letzte Starter die Ziellinie übertreten hat, wird die Zeitmessung gestoppt.

Umgeworfene oder fallengelassene Spielgeräte müssen vom Reiter aufgestellt/-hoben werden und das Spiel an der Stelle fortgesetzt werden.

Nach einem 2. missglückten Versuch, darf weitergeritten werden; die Mannschaft bekommt aber 20 Strafsekunden angerechnet.

Wird nach einem missglückten Versuch weitergeritten ohne einen 2. Versuch, bekommt die Mannschaft 60 Strafsekunden angerechnet.

Sollten, nachdem alle Mannschaften gestartet sind, 2 oder mehrere Mannschaften zeitgleich sein, müssen diese Mannschaften noch mal gegeneinander antreten, dann aber nur noch 4 Spiele absolvieren.

Wenn Ponys geführt werden, muss der Führzügel während des gesamten Wettbewerbes durchhängen. Muss der Führer sichtbar eingreifen, werden für jedes Eingreifen der Mannschaft 20 Strafsekunden hinzugerechnet.

Die fünf folgenden Spiele sind in einer Reihe aufgebaut (Abstand zwischen 2 Spielen 15-20 m):

1. Lanzenstoßen: der Reiter muss die Lanze aus dem ersten Flaggenhalter herausnehmen das Lanzenziel anreiten und umstoßen. Hat er nicht getroffen muss er das Lanzenziel ein zweites Mal anreiten. Trifft er das Lanzenziel wieder nicht, kann er weiterreiten bekommt aber 20 Strafsekunden angerechnet. Danach muss er die Lanze in den zweiten Flaggenhalter stecken. Abstand zwischen den Flaggenhaltern 10 Meter.
2. Flaggenrennen: der Reiter muss die Flagge aus dem ersten Flaggenhalter herausnehmen und in den 2. Flaggenhalter stecken. Abstand zwischen den Flaggenhaltern 10 Meter.
3. Flinke Füße: der Reiter reitet an die 6 umgedrehten Eimer heran und sitzt ab. Während er sein Pony / Pferd am Zügel neben sich führt, läuft er über die Eimer. Er muss dabei der Reihe nach auf alle sechs Eimer treten und darf den Boden zwischendurch nicht berühren.
4. Becher versetzen: der Reiter muss den Becher von der ersten Slalomstange auf die zweite Slalomstange setzen. Abstand zwischen den Slalomstangen 10 Meter.
5. Slalom: 5 Slalomstangen Abstand zwischen den Slalomstangen 9 Meter.

Einsatz: 10,-€ je Teilnehmer, VN: 3 Mannschaften

4. Theorieprüfung

Teilnahme verpflichtend für Teilnehmer der Mannschaften am „Reiterspiele Kreisentscheid 2024“
Bewertung nach „Reiterspiele Kreisentscheid 2024“: Pro richtige Theorieantwort wird 1 Sekunde gutgeschrieben (Höchste Zeitgutschrift ist somit 40 Sekunden).

PSVH-FreiZeitReiter-Cup 2024

In der Saison 2024 werden bis zum 30. September bei verschiedenen Veranstaltungen ein Geländetrail (WB 5), ein Trailparcours auf dem Platz (WB 6) und ein Bodenarbeits-WB (WB 7) ausgeschrieben. Der Veranstalter sendet die Ergebnislisten an die PSVH-Geschäftsstelle nach Dillenburg. Es findet eine Kombinierte Wertung statt, bei der für jeden Reiter das jeweils beste Geländetrail-, Trailparcours- und Bodenarbeits-Ergebnis der Saison berücksichtigt wird; diese

**Genehmigt von der Kommission für
Pferdeleistungsprüfungen in Hessen (L.K.H.)
Stand 08.05.2024**



Ergebnisse werden addiert. Darüber hinaus wird das insgesamt jeweils beste Geländetrail-, Platztrail- und Bodenarbeits-Ergebnis prämiert. Die in der Kombinierten Wertung auf dem 1.-3. Platz Platzierten sowie die Reiter mit dem insgesamt besten Geländetrail-, Platztrail- bzw. Bodenarbeits-Ergebnis gewinnen je 2 Tageskarten für den „Hessentag“ im Rahmen des Frankfurter Festhallenturniers.

5. Geländetrail-WB

Pferde: 5j.+ält.

Teiln.: Alle Alterskl., Jahrg.18+ält.

Ausr. Pferde: Sattel mit Steigbügeln, Trensenzaum. Erlaubt: gleitendes Ringmartingal, Beinschutz

Ausr. Reiter: Angemessene Reitkleidung, Reitstiefel oder Stiefeletten, Reithelm. Erlaubt: Gerte (max. 75 cm inkl.Schlag), Sporen.

Richtv./Anforderungen:

Aus folgenden Hindernissen, die im Gelände vorkommen können z.B. Wasserdurchritt*, Slalom, Flatterbandvorhang, Brücke*, Tor/Seiltor*, Sprung, Hang, Parade (Stangengasse Länge 9 m, Breite 2 m), Zirkel (Durchmesser außen 20 m, innen 18 m an den Zirkelpunkte je 2 Pylonen), stehen 10 Sek. (Kreis/Quadrat 2 m), Mühle (1 Tonne 1 Stab ca. 2 m lang), Querschlag* (aus Naturstangen), tiefhängende Äste (Tor aus Hindernisständen und Dachlatten 2 m breit, 3 m hoch an die obere Querstange bewegliche Tannen- oder Laubzweige hängend, die 1,9 m über dem Boden enden) werden 6-8 Hindernisse im Parcours aufgestellt. Davon müssen 5 Hindernisse geritten werden, die der Teilnehmer vor Beginn der Prüfung angeben muss. Pro Hindernis gibt es bis zu 30 Punkte.

Bewertung: - Beobachtendes Richtverfahren: Fehler werden von der Gesamtpunktzahl entsprechend der Vorgaben abgezogen.

- Beurteilendes Richtverfahren: Für Harmonie zwischen Reiter/Pferd wird eine Punktzahl von -2,0/-1,5/-1,0/ -0,5/ 0/ +0,5/+1,0/+1,5/+2,0 Punkten vergeben.

- Mögliche Fehler:

- Verweigern (anhalten und rückwärtstreten oder Volte und neu anreiten)

- Zögern (stocken oder anhalten)

- Auslassen (Slalom, Zirkel: Pylone oder Slalomstange)

- Berühren (Stange)

- Verlassen (Verlassen eines Hindernisses)

- Umstoßen (Hindernis-, Slalomstange, Pylone)

- Schritt Trab Galopp: Mit * gekennzeichnete Hindernisse dürfen nur im Schritt über-wunden werden. Andere Hindernisse können im Schritt, Trab oder Galopp geritten werden:

Punktvergabe: Schritt max. 10 Punkte je Hindernis, Trab max. 20 Punkte je Hindernis oder Galopp max. 30 Punkte je Hindernis; zzgl. Punkte für Harmonie lt. Richtverfahren. Mit * gekennzeichnete Hindernisse (siehe oben) werden ebenfalls mit max. 30 Punkten zzgl. Punkte für Harmonie lt.

Richtverfahren) gewertet.

Einsatz: 10,-€; VN: 10; SF: R

6. Trailparcours auf dem Platz

Pferde: 5j.+ält.

Teiln.: Alle Alterskl., Jahrg.18+ält.

Ausr. Pferd/Reiter: wie in WB 1

Richtv./Anforderungen:

Aus folgenden Hindernissen, z.B. Engpass, Hohle Gasse, Labyrinth*, Querschlag*, Wendehammer*, Sackgasse*, Parade, Kreuzen*, Stangenquadrat Durchmesser 2,50 m für Drehung 180°/360°, für Fortgeschrittene Pflicht: Reiten über mind. 4 Stangen/Cavaletti max. 20 cm erhöht im Trab,

Tor/Seiltor* werden 5 Hindernisse ausgewählt. Mit* gekennzeichnete Hindernisse dürfen nur im Schritt überwunden werden. Bewertung und Punkte wie in Prüfung 5

Einsatz: 10,-€; VN: 10; SF: D

7. Bodenarbeit

Genehmigt von der Kommission für
Pferdeleistungsprüfungen in Hessen (L.K.H.)
Stand 08.05.2024



Pferde: 4j.+ält.

Teiln.: Alle Alterskl., Jahrg.18+ält.

Ausr. Pferd: Stallhalfter/Knotenhalfter, Leitseil, Trense, Beinschutz erlaubt.

Ausr.Reiter: Festes knöchelhohe Schuhwerk, Handschuhe empfohlen.

Richtv./ Anforderungen: Aus folgenden Aufgaben, Führen, Anhalten, Losgehen, Antraben, Übergang Trab-Schritt, Volte links/rechts, 10 Sekunden stehen, Positionswechsel (führen von rechts) werden 5 Aufgaben ausgewählt.

Bewertung sinngemäß wie Prüfung 1 aber ohne Galopp

Einsatz: 10,-€; VN: 10; SF: N

8. Kombiniertes Mannschafts-WB

Eine Mannschaft besteht aus 3-4 Teilnehmern (Mannschaften bei Nennung bitte angeben). Die je besten 3 Ergebnisse aus den Wettbewerben 5, 6 und 7 werden für die kombinierte Mannschafts-Wertung zusammen gezählt.

Einsatz: 0,-€; VN: 3 Mannschaften

9. Geländetrail -WB am Führzügel

Ausschreibung siehe Prüfung Nr. 5 - Einsteiger können ihre Pferde auch von einer Begleitperson führen lassen. Ausrüstung des Führenden: Handschuhe, festes Schuhwerk. Mindestalter der Führenden: 14 Jahre.

Einsatz: 10,-€; VN: 10; SF: J

10. Trailparcours auf dem Platz am Führzügel

Ausschreibung: siehe Prüfung Nr. 6 - Einsteiger können ihre Pferde auch von einer Begleitperson führen lassen. Ausrüstung des Führenden: Handschuhe, festes Schuhwerk. Mindestalter der Führenden: 14 Jahre.

Einsatz: 10,-€; VN: 10; SF: T

